

Projekt „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften im Landkreis Havelland“

Projektnummer: 85000679

Projektlaufzeit: 01.08.2015 bis 31.01.2018

Gefördert nach der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften in Brandenburg.

Ko-Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Hauptziele des Projektes:

- Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der ProjektteilnehmerInnen
- Verbesserung ihrer sozialen Situation
- Stärkung des familiären Zusammenlebens
- Verbesserung der Situation der in Familienbedarfsgemeinschaften lebenden Kinder

Ausgewählte Projektergebnisse (Stand: 31.07.2017):

(in enger Kooperation mit dem Jobcenter HVL und unseren Netzwerkpartnern)

- Seit Projektstart wurden und werden 103 TeilnehmerInnen durch die Projektmitarbeiter in verschiedenen Unterstützungsmodulen betreut und auf eine Arbeitstätigkeit oder Qualifizierung vorbereitet.
- Das Projekt haben verlassen: 90 TN
 - darunter in sv-pflichtige Arbeit: 37 TN
 - darunter in Bildung: 10 TN
 - darunter in 450 Euro-Jobs: 8 TN
 - darunter in ehrenamtliche Tätigkeit und MAE: 8 TN
- **Daraus ergibt sich eine Gesamtintegrationsquote von 63 TN = 70 %.**

.../2



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

- Weitere Projektkennziffern:
 - Gender Mainstreaming: Der Anteil der weiblichen Teilnehmer beträgt 91 %.
 - TN mit Migrationshintergrund: 6 %
 - Anzahl alleinerziehender Mütter und Väter: 74
 - Anzahl profitierender Kinder und Jugendlicher: insgesamt 82, derzeit werden 25 Kinder im Projekt betreut.

Arbeitsweise im Projekt:

Unser Vorgehen im Projekt ist auf **konsequente Integration in Arbeit, Bildung und Soziales** ausgerichtet.

Dazu wird bereits in den Eingangsgesprächen und in der sog. Kennenlernphase mit den Teilnehmenden ein individuelles Coaching zu ihrer persönlichen, familiären und sozialen Situation geführt. Schon in dieser Phase wird stets im Einzelfall konkret nach besonders drückenden Bedarfslagen der einzelnen Teilnehmenden gefragt, um ihre soziale Situation zu verbessern, prekäre Verhältnisse für Kinder und Jugendlichen in den Bedarfsgemeinschaften zu entschärfen, (relative) Armut zu mildern. Anschließend wurden bei Bedarf umgehend Ad-hoc-Hilfen zur Unterstützung ergriffen, z. B.:

- Psychologische Betreuung von Mutter und Kind bzw. Vater und Kind,
- Hilfe bei der Erlangung der Fahrerlaubnis oder einer Mobilitätshilfe,
- Unterstützung bei der KITA-Platzfindung und -Integration für einzelne Kinder.
- Hilfe bei der Wohnungssuche (bei Umzug oder Erstbezug),
- Unterstützung bei finanziellen Notlagen und Entschuldungsaktionen,
- Vermittlung von behördlichen Ansprechpartnern und unterstützenden, sozialberatenden Organisationen im Havelland, z. B. Sozial- und Jugendamt, der Familienhilfe, Unterstützungsvereine für Alleinerziehende u. a.

Das BAZ e. V. Selbelang wird sich an der Ausschreibung für das Folgeprojekt (2. Tranche) für den Zeitraum 01.02.2018 bis zum 31.07.2020 als Projektträger im Landkreis Havelland beteiligen und hat hierfür bereits die Zusage zur Unterstützung aller wichtigen Akteure im Havelland bei Zuschlagserteilung erhalten.

